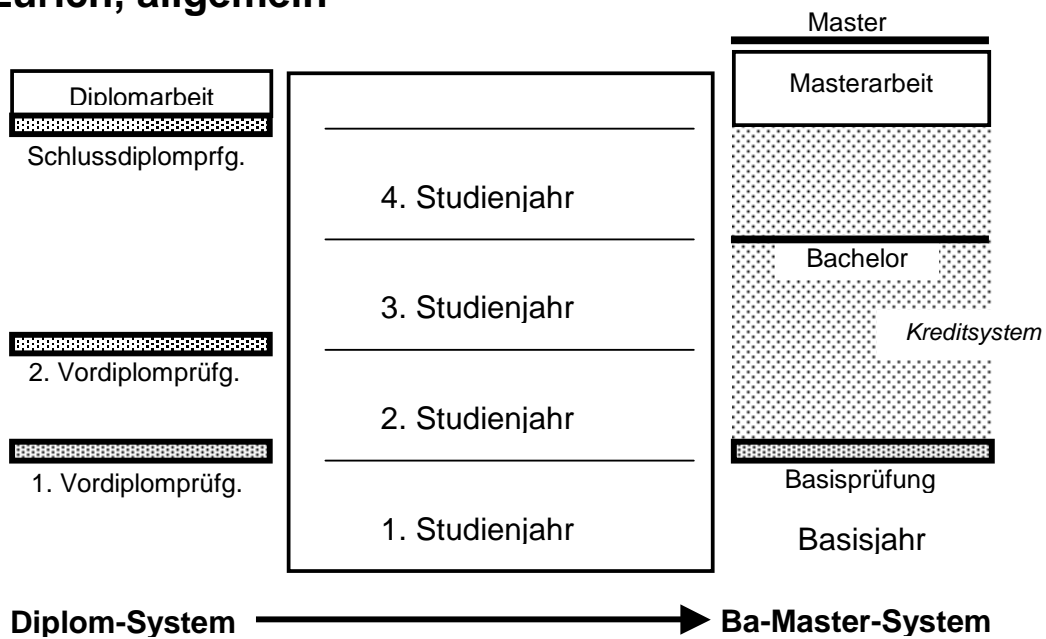


CHIP-03
24.1.03, Fachhochschule Biel

Das Bachelor-Master-Konzept an der ETH Zürich und das Pilot-Master-Programm für die Informatik (ab Herbst 2002)

von
Carl August Zehnder
Prof. für Informatik, ETH Zürich

ETH Zürich, allgemein



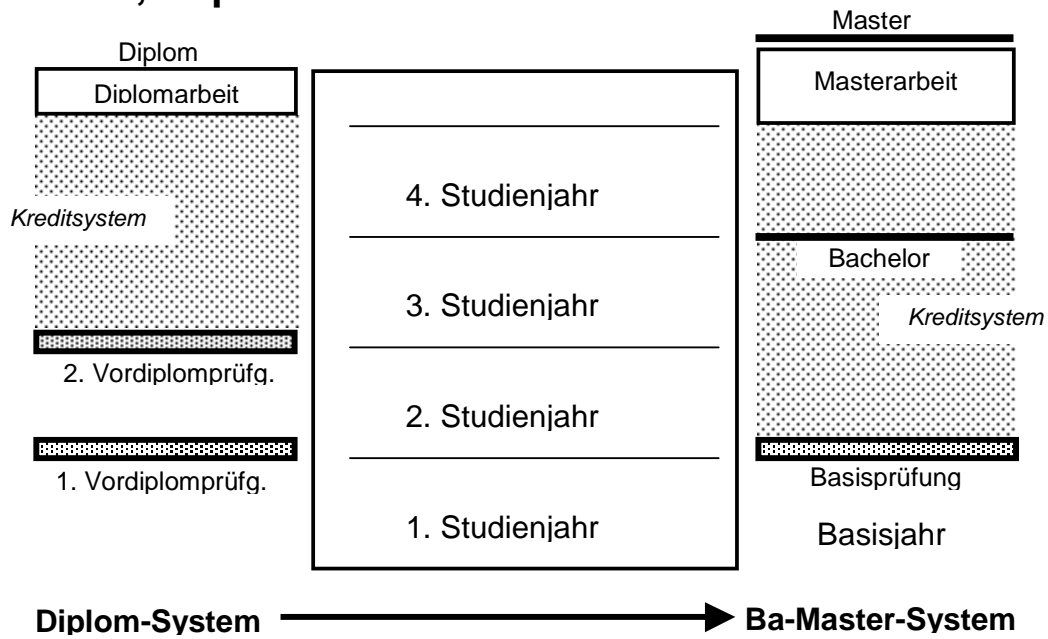
ETH Zürich, Umstellung auf Bachelor-Master-System Hauptprobleme:

- Was ist der Wert eines "Bachelor ETH"?
 - Der "Bachelor ETH" ist *nicht* berufsqualifizierend.
 - Der "Bachelor ETH" ist nur Pivot für Hochschul- und allenfalls Studienrichtungswechsel.
- Wer wird zum Masterstudium zugelassen?
 - Jeder "Bachelor ETH" muss eine solche Möglichkeit haben.
 - Departemente können Zulassung einengen.
- Wie lassen sich die ECTS-Krediteinheiten einheitlich über alle Studienrichtungen festlegen?
 - Das anbietende Departement legt KE fest.
 - Das empfangende Departement hat ein Mitspracherecht und darf pro Lehrveranstaltung ± 1 KE abweichen.

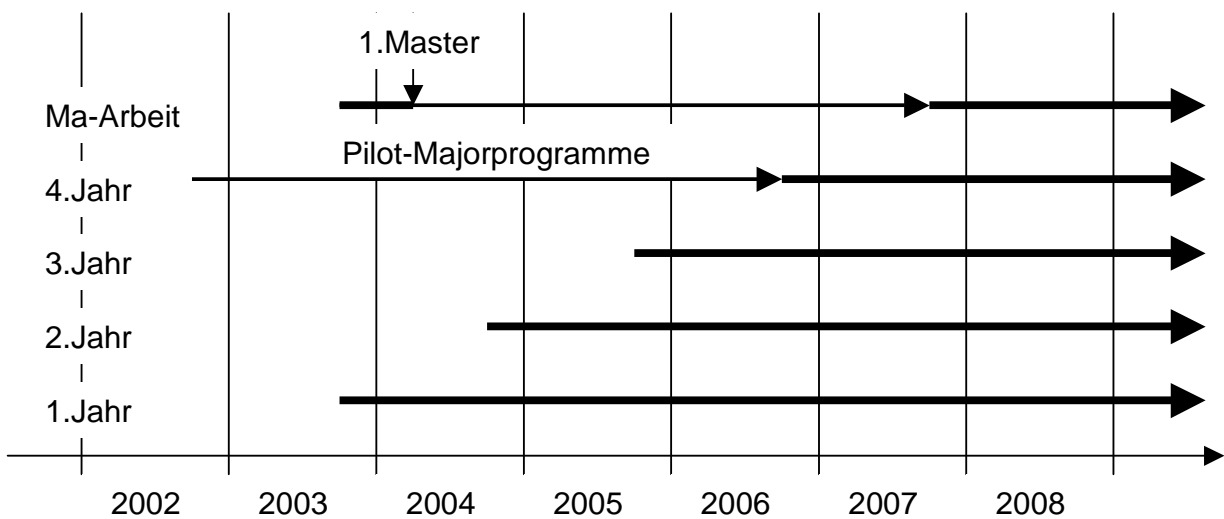
ETH Zürich, Umstellung auf Bachelor-Master-System Strukturelle Konsequenzen:

- bisher:
 - 19 Departemente mit insgesamt etwa 25 Studienrichtungen (Diplomabschlüsse mit eigenem Titel)
- neu (Absicht):
 - ca. 15 Bachelor- Curricula (Zusammenlegung kleiner bisheriger Curricula)
 - ca. 30 Master-Curricula

ETH Zürich, Dept. Informatik



ETH Zürich, Departement Informatik Realisierung Bachelor-Master-Umstellung



ETH Zürich, Departement Informatik Ausrichtung des Master-Studiums:

- Konzentration auf hohe Qualität:
 - Normalabschluss für ETH-Studierende mit Master (nicht nur mit Bachelor).
 - Masterstudium attraktiv für forschungsinteressierte Bachelors von anderen Hochschulen (auch für solche, die nur Englisch sprechen); Zulassung solcher Master-Studierender "sur dossier".
 - Verzicht auf Studierende, die rasch in die Praxis wollen (z.B. bereits mit dem Bachelor); diese sollen von Anfang an an Fachhochschulen studieren.
 - Verzicht auf breites Angebot für praxisnahe Zusatz-Ausbildung für Informatik-Fremde.